

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **66 (1948)**

Heft 19

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

pflegt wie ehemals. In den bereits erschienenen Heften wird u. a. die Schwungschleuse, eine besondere Form der Sparschleuse, behandelt, sowie sehr einlässlich die hier auf S. 220* lfd. Jgs. gezeigte Mittelträgerbrücke System Haupt, ausgelehnt auf Bogen- und Hängebrücken usw.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S.I.A. Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Verein Mitteilung des Sekretariates

Indem wir auf die Besprechung des Werkes «L'œuvre scientifique et technique du Général G.-H. Dufour» in dieser Nummer des Vereinsorgans hinweisen, empfehlen wir unsern Mitgliedern nachdrücklich, dieses hervorragende Buch zu kaufen. Abgesehen vom persönlichen Interesse am Besitz dieser Veröffentlichung, die Ingenieuren aller Fachrichtungen Interessantes bietet, unterstützen sie dadurch die Initiative der Herausgeber und des Verlegers, was auch weiteren ähnlichen Unternehmungen zugute kommen wird, bei denen wir in unserem kleinen Land immer wieder auch auf den finanziellen Wagemut angewiesen sind.

19. Internationaler Kongress für Wohnungsbau und Stadtplanung

Kongresshaus Zürich, Juni 1948

Dieser Kongress wird vom Internat. Verband für Wohnungsbau und Stadtplanung (International Federation for Housing and Town Planning) vorbereitet, nachdem dem ersten Kongress im Jahre 1946 in Hastings/England bei einer Beteiligung von 1200 Delegierten aus über 20 Nationen ein voller Erfolg beschieden war. Der Verband hat schon nach dem ersten Weltkrieg auf dem Gebiet des Wohnungsbaues, der Stadt- und Landesplanung Wertvolles geleistet und es ist deshalb zu begrüssen, dass er unter Führung von Sir George Pepler (England) die Fäden der internationalen Beziehungen wieder aufgenommen hat. Die Organisation liegt in den Händen von Vertretern des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen, des Schweiz. Verbandes für Landesplanung und der Architektenverbände. Auf den Kongress hin wird im Helmhaus eine Ausstellung vorbereitet.

PROGRAMM

Montag, 21. Juni

- 10 h Eröffnung des Kongresses
- 11.30 h Eröffnung der Ausstellung im Helmhaus «Deine Wohnung, dein Nachbar, deine Heimat»
- 14.30 h «Die finanzielle Unterstützung des Wohnungsbaues». Zusammenkunft der Studiengruppen A, B und E
- 17.00 h Sitzung des Exekutivkomitees
- 20 h Offizieller Empfang durch die Behörden

Dienstag, 22. Juni

- 10 h «Die nationale und regionale Planung von Stadt und Land». Zusammenkunft der Studiengruppen F und G
- 14.30 h Besichtigungen: a) Seebach-Glattal-Zürich, b) Limmatal-Friesenberg-Zürich, c) Winterthur

Mittwoch, 23. Juni

- 10 h Zusammenkunft der Studiengruppen C, D und H
- 14.30 h Generalversammlung des I. V. f. W. u. S.
- 20 h Schifffahrt auf dem Zürichsee

Donnerstag, 24. Juni

- 10 h «Der Fortschritt im Wohnungsbau und die Methoden zu dessen Förderung». Zusammenkunft der Studiengruppen
- 14.30 h Besichtigungen wie Dienstag

Freitag, 25. Juni

- 10 h «Finanzielle Beziehungen zwischen Planung und Eigentumsrechten». Zusammenkunft der Studiengruppen
- 14.30 h Besichtigungen wie Dienstag
- 20 h Vorführung von englischen, amerikanischen, dänischen und schweizerischen Filmen über Landesplanung, Städtebau und Siedlungswesen

Samstag, 26. Juni

- 10 h Schlussitzung. Zusammenfassung und Diskussion
- Die offiziellen Kongresssprachen sind englisch-französisch. Deutsche Referate werden in die Kongresssprachen übersetzt.
- Studiengruppen.** Am 18. Kongress in Hastings wurden zwanglose Zusammenkünfte immer wieder verlangt, um den Fachleuten aus den verschiedenen Ländern die Möglichkeit zu bieten, Auskünfte und Gedanken frei auszutauschen. Für eine solche Gelegenheit wird an jedem Tag des 19. Kongresses

gesorgt. Themen sind für die ersten drei Tage bestimmt worden. Für die zwei letzten Tage sind die Studiengruppen nicht im voraus an bestimmte Themen gebunden worden, damit jene, die eine angefangene Diskussion zu Ende führen möchten, Gelegenheit dazu haben. Die Themen für die Studiengruppen sind: A. Schulung des Planers und der Planungsequipe. B. Methoden zur Kontrolle der Bautätigkeit. C. Analyse der regionalen Aufnahmen. D. Planung von geschlossenen Siedlungen und ihr architektonischer Ausdruck. E. Haus oder Gebäude in bezug auf Lage, Umgebung und Orientierung. F. Entwicklung der Hausverwaltung. G. Normen und Ausrüstung des Hauses. H. Wohnbauprobleme in den Tropen.

Exkursionen nach Schluss des Kongresses: 1. Basel-Bern-Genf-Montreux-Zürich. 2. Luzern-Sustenpass-Grimsel-Zürich. 3. St. Gallen-Kt. Appenzell-Chur-Engadin-Julierpass-Zürich.

Anmeldungen sind zu richten an den Geschäftsführer des Organisationskomitees, Hch. Bucher, Postfach Zürich 27. Der Kongressteilnehmerbeitrag von 40 Fr. ist bei der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII 4098 zu überweisen.

Union Internationale des Architectes (U. I. A.)

Erster Kongress, Lausanne 1948

In Ergänzung unserer früheren Bekanntmachungen betr. Gründung der U. I. A. (SBZ 1946, Bd. 128, S. 212 und 1947, S. 650; jeweils in den Mitteilungen der Architekten-Fachgruppe) und betr. Diskussionsthemen und Reglement des Kongresses (SBZ 1948, Nr. 11, S. 157) ist für Fachleute, die nicht in den Besitz der offiziellen Einladung samt Beilagen gelangt sind, noch folgendes mitzuteilen.

PROGRAMM

Montag, 28. Juni

- 17 h Eröffnungssitzung (Aula der Universität)
- 21 h Serenade in der Abbaye de l'Arc

Dienstag, 29. Juni

- 9 h «Architekt und Städtebau» (Aula)
- 14 h Fahrt nach Gruyères und Fryburg
- 18 h Empfang in der Universität Fryburg

Mittwoch, 30. Juni

- 9 h «Architekt und Industrialisierung des Bauwesens»
- 14 h Fortsetzung dieser Arbeitssitzung
- 18 h Empfang in den Caves du Dézaley
- 21 h Seerundfahrt

Donnerstag, 1. Juli

- 9 h «Architekt, Staat und Gesellschaft»
- 14 h Stadtrundfahrt
- 17 h Schluss-Sitzung
- 20 h Offizielles Bankett mit Ball (Hotel Beau-Rivage)

Freitag, 2. Juli: Exkursion nach Genf

Samstag, 3. Juli: Fahrt nach Bern, Besichtigung der Stadt und Fahrt nach Zürich

Sonntag, 4. Juli: Besichtigung von Zürich.

Anschliessend folgt entweder (A) die Besichtigung von Basel oder eine sechstägige Reise B nach Winterthur, Schaffhausen, Stein a. Rh., Zürich, St. Gallen, Chur, Samaden, Maloja, Lugano, Luzern, Basel.

Kosten. Die Teilnehmerkarte zu 30 Fr. (für Studenten und Begleiter 15 Fr.) berechtigt zur Teilnahme an allen Sitzungen, Empfängen und Besuchen des offiziellen Programms (ohne Exkursionen), sowie zum Bezug aller Drucksachen des Kongresses. Die zusätzlichen Kosten sind: See- und Autofahrten, sowie Stadtrundfahrt 15 Fr., Bankett und Ball im Hotel Beau Rivage 30 Fr.

Unterkunft wird bei rechtzeitiger Anmeldung durch das Sekretariat des Kongresses vermittelt; Preis inkl. Frühstück und eine Hauptmahlzeit 15 bis 28 Fr./Tag je nach Hotel, für Studenten in der Kaserne bzw. Studenten-Kantine Fr. 6.50 pro Tag.

Anmeldung. Sie hat gleichzeitig mit der Einzahlung zu erfolgen bis spätestens 15. Mai sowohl für den Kongress wie für die Unterkunft. Die Formulare sind erhältlich beim Secrétariat du Ier Congrès U. I. A., 2, av. du Théâtre, Lausanne (Tél. 021 357 35).

VORTRAGSKALENDER

10. Mai (Montag). Masch.-Ing.-Gruppe Zürich der G. E. P. 20 h im Zunfthaus Zimmerleuten. P.-D. Dr. K. Berger: «Plauderei über eine Amerikareise».

12. Mai (Mittwoch). Schweiz. Autostrassen-Verein, Luzern, Aula des Sek.-Schulhauses Musegg. 10 h Mitgliederversammlung, anschliessend Kurzreferate der Regierungsräte Anthamatten (Wallis), Arnold (Uri), Bettschart (Schwyz), Bravand (Bern), Liesch (Graubünden), Winiker (Luzern), und Celio (Tessin) über den Ausbau der Alpenstrassen in ihrem Kantonsgebiet.